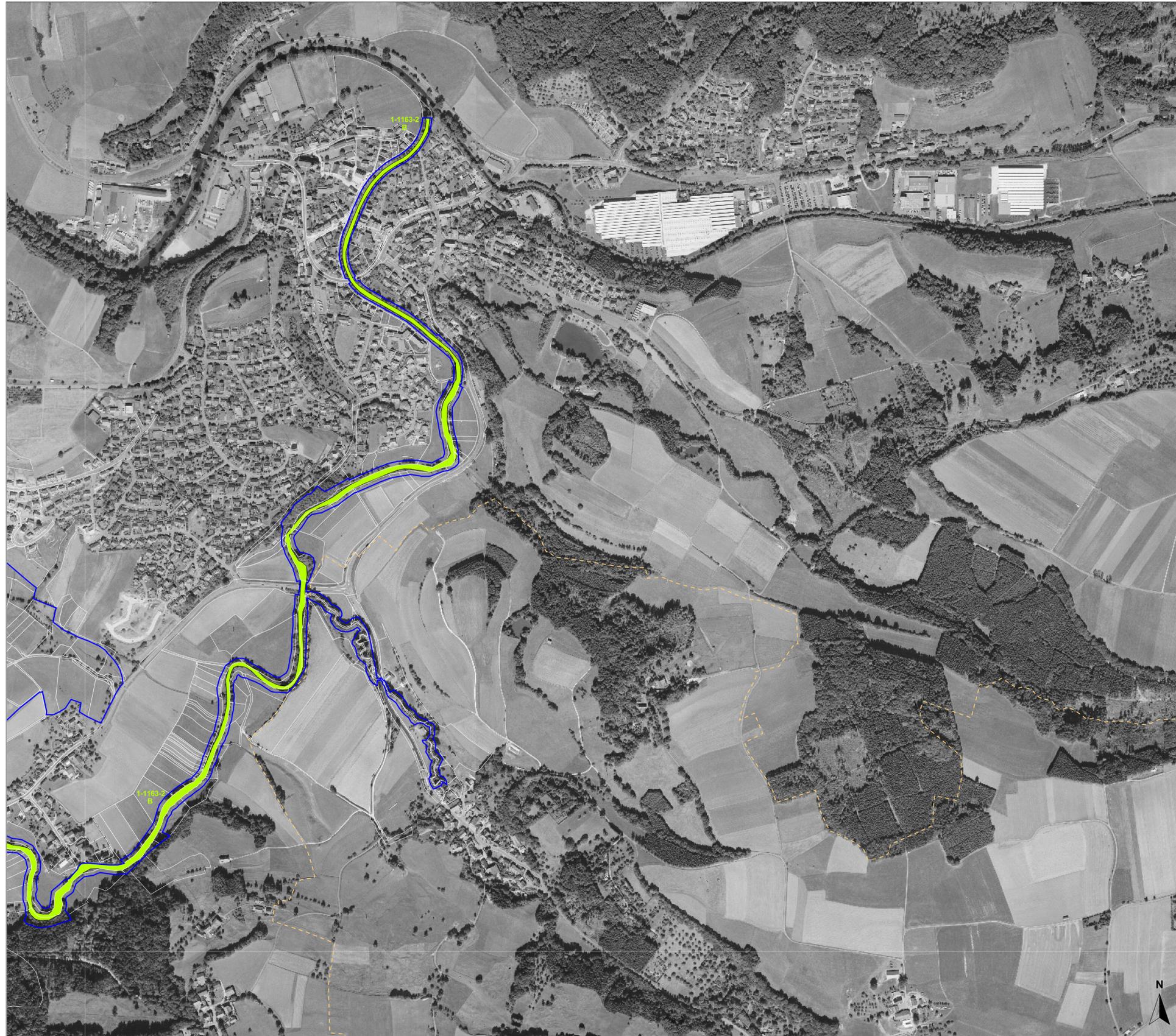


Natura 2000-Managementplan



Lebensstätten - Bestand und Ziele

Lebensstätten

	<i>Glaucopsyche nausithous</i> (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) [1061]
	<i>Austropotamobius torrentium</i> (Steinkrebs) [1093]
	<i>Cottus gobio</i> (Groppe) [1163]
	<i>Triturus cristatus</i> (Kammolch) [1166]
	<i>Bombina variegata</i> (Gelbbauchunke) [1193]

Einschätzung bzw. Bewertung des Erhaltungszustands, Erhaltung- und Entwicklungsziele

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Sicherung der Lebensstätten und der Populationen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings im FFH-Gebiet.

	Einschätzung (mind. B) Erhalt des Grünlands mit günstigem Bewirtschaftungsregime sowie der Artvorkommen im derzeit mit hervorragend bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand.
	(mind. C) Erhalt des Grünlands sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand. Empfohlen: Förderung eines für den Erhalt der Population günstigen Mahdregimes.
	(C) Erhalt des Grünlands sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig eingeschätzten Erhaltungszustand. Dringend empfohlen: Förderung eines für den Erhalt der Population günstigen Mahdregimes zur Stabilisierung der Artvorkommen.

Steinkrebs

Sicherung der Lebensstätten und der Teilpopulationen des Steinkrebises.

	Einschätzung (mind. B) Erhalt naturnaher, strukturreicher Wald- und Wiesenbäche ohne erkennbare Nutzung sowie der Artvorkommen im derzeit mit hervorragend bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand.
	(C) Erhalt des naturnahen, strukturreichen Waldbaches sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig eingeschätzten Erhaltungszustand. Dringend empfohlen: Förderung eines günstigen Wasserregimes zur Stabilisierung der Artvorkommen.

Groppe

Sicherung der Lebensstätten und der Teilpopulationen der Groppe.

	Bewertung Erhalt naturnaher, strukturreicher Wald- und Wiesenbäche ohne erkennbare Nutzung sowie der Artvorkommen im derzeit hervorragenden Erhaltungszustand.
	Erhalt naturnaher, strukturreicher Wald- und Wiesenbäche ohne erkennbare Nutzung sowie der Artvorkommen im derzeit guten Erhaltungszustand. Empfohlen: Förderung artspezifischer Habitatstrukturen.

Kammolch

Erhalt der Laichgewässer mit ihren typischen Habitatstrukturen einschließlich der terrestrischen Lebensräume.

	Einschätzung (mind. B) Erhalt der besonnten, vegetationsreichen Gewässer mit Verbund der Laichhabitate sowie der Artvorkommen im derzeit mit hervorragend bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand.
	(mind. C) Erhalt der strukturierten Laichgewässer sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand. Empfohlen: Förderung der Vernetzung der Laichgewässer.
	(C) Erhalt der kleinflächigen Laichgewässer sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig eingeschätzten Erhaltungszustand. Dringend empfohlen: Aufwertung des Umfeldes zur Stabilisierung der isolierten Artvorkommen.

Gelbbauchunke

Langfristige und kontinuierliche Schaffung neuer Kleinstgewässer in einem engmaschigen Netz

	Einschätzung (mind. B) Erhalt der Laichhabitate sowie der Artvorkommen im derzeit mit hervorragend bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand.
	(mind. C) Erhalt der Laich- bzw. Aufenthaltsgewässer sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig bis gut eingeschätzten Erhaltungszustand. Empfohlen: Förderung der standörtlichen Gegebenheiten.
	(C) Erhalt der Aufenthalts- bzw. Laichgewässer sowie der Artvorkommen im derzeit mit ungünstig eingeschätzten Erhaltungszustand. Dringend empfohlen: Optimierung der standörtlichen Gegebenheiten und der Habitatvernetzung zur Stabilisierung der Artvorkommen.

Entwicklungsziele (zur Entwicklung neuer Lebensstätten)

	Entwicklung zur Lebensstätte des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
	Entwicklung zur Lebensstätte der Groppe
	Entwicklung zur Lebensstätte des Kammolchs
	Entwicklung zur Lebensstätte der Gelbbauchunke

Nummerierung der Erfassungseinheiten

Farbgebung verdeutlicht die Artzugehörigkeit gemäß Darstellung der Lebensstätten (hier: Gelbbauchunke)

Festsetzungen rechtskräftiger Bebauungsplan:

	Geltungsbereich rechtskräftiger Bebauungsplan "Gewerbegebiet Leinzeller Straße I", Gemeinde Täferrot
	Kohärenzflächen (Art. 10 FFH-RL)

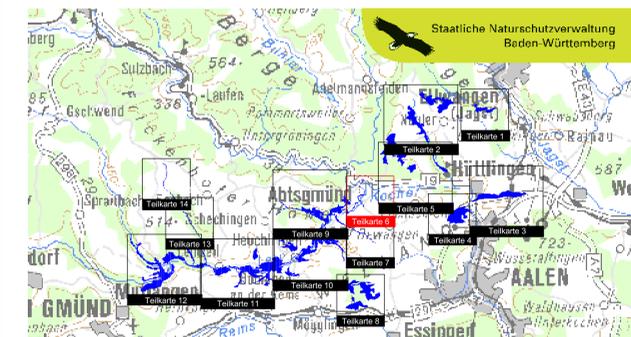
Schutzgebietsgrenzen:

	Grenze FFH-Gebiet
--	-------------------

Sonstiges:

	Flurstücksgrenzen
	Gemeindegrenzen

200 0 200 400 600 Meter



Managementplan
für das FFH-Gebiet 7125-341
"Unteres Leintal und Welland"



Bestands- und Zielekarte
Lebensstätten

Teilkarte 6

Bearbeiter	FABION GbR, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg (FVA)
Geschnitten	Karl-Heinz Hoffmann
Gefertigt	15.06.2010
Stand der Kartierung	September 2008
Maßstab	1 : 5.000
Kartengrundlage	Übersichtskarte 1:500.000 (UK500) Orthophoto 1:10.000 (DOP) Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19	

